

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 72 (1985)

Heft: 10: Tägliche Freizeit = Loisirs quotidiens = Daily Leisure

Artikel: Ein neuer Platz wird markiert : Margarethenturnhalle Binningen, 1984 :
Architekten : Jean-Claude und Elisabeth Steinegger

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekten: Jean-Claude und
Elisabeth Steinegger
Mitarbeiter: Werner Hartmann
Künstlerischer Schmuck: Lina Fur-
lenmeier (in Eingangshalle)

Ein neuer Platz wird markiert

*Margaretheturnhalle
Binningen, 1984*

Die neue Turnhalle ersetzt die 1902 erbaute erste Margarethenturnhalle, die älteste des Kantons Baselland.

Durch ihre Lage markiert die Halle den Anfang eines durchgehenden Grünzugs, der dem Birsig entlang und über den Zoologischen Gärten bis an die Basler Innenstadt führt.

Die gewählte Anordnung führt auch zu einer neuen städtebaulichen Situation in diesem Kerngebiet der Gemeinde: Wo die alte Halle zwischen den beiden Schulhäusern stand, entstand ein Dorfplatz, der der Gemeinde bisher fehlte.

Als wichtiges raumbildendes Element am Dorfplatz erhält die Turnhalle einen Stellenwert, der ansonsten üblicherweise fehlt. Anlass für eine differenzierte Gestaltung der Eingangspartie mit dem vorgestellten freistehenden Pavillon und der zweigeschossigen Halle im Innern.

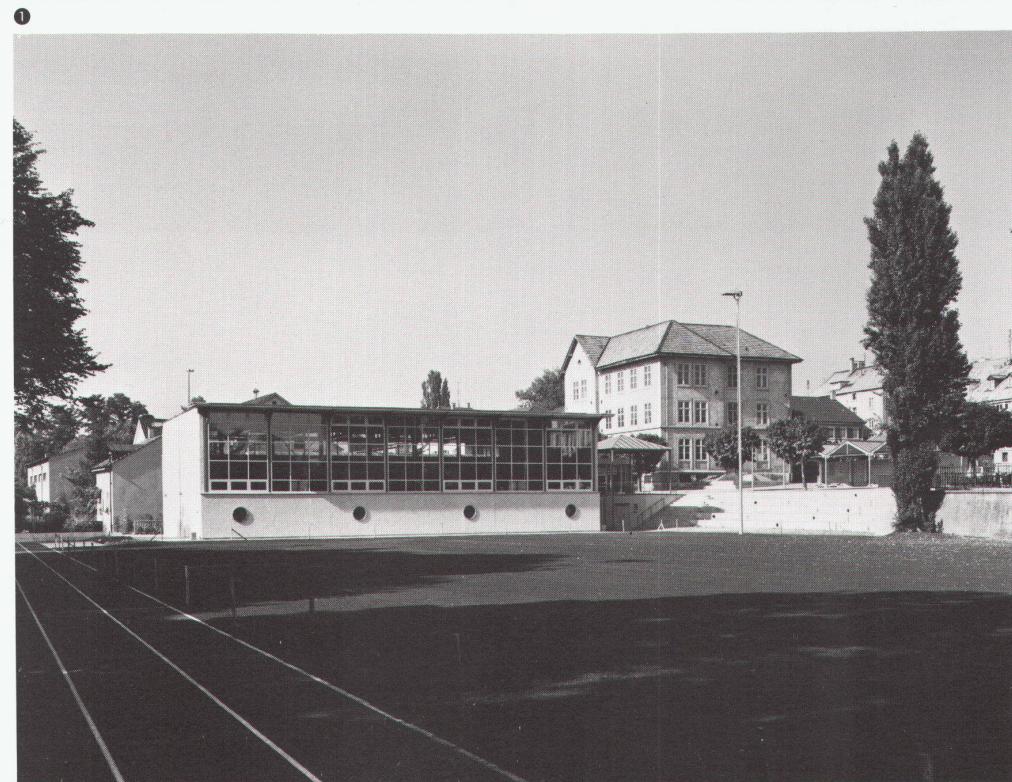
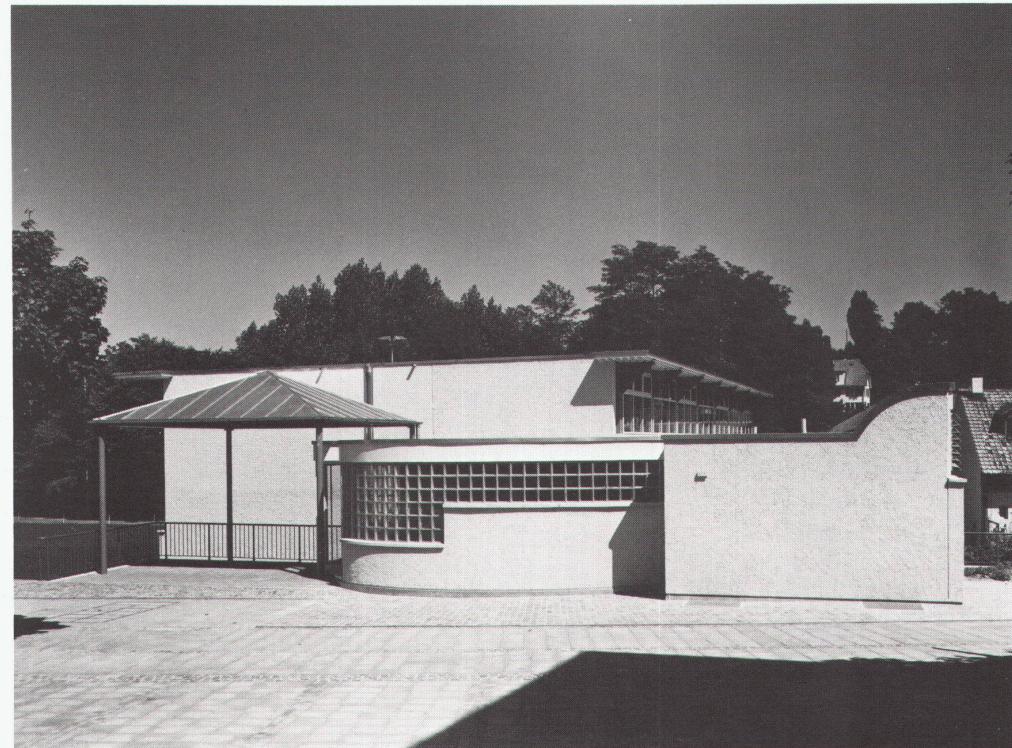
Den Übergang zwischen dem neuen Platz und der Spielwiese bilden leicht geschweifte Sitzstufen.

Heute wird der Turnhallenbau durch zahlreiche Normen und Vorschriften bestimmt, um nicht zu sagen eingeschränkt. Bleibt dem Architekten überhaupt noch Spielraum in der Gestaltung und der Konstruktion?

Wir haben es versucht:

- Zum Beispiel in der Ausbildung der Vordächer als Schutz der Fensterfronten, aber zugleich auch als Blend- und Sonnenschutz. Ihre Ausladung ist entsprechend der Größe der darunterliegenden Fensterflächen unterschiedlich.
- Oder in der Verwendung feingebohrter Trapezprofilbleche als tragende Deckenelemente, deren Glasvlieseinlage zugleich die erwünschte Lärmdämmung bringt.
- Oder auch in einem detaillierten Farbkonzept für innen und aussen, vor Baubeginn festgelegt und dann auch konsequent angewendet.

JCS



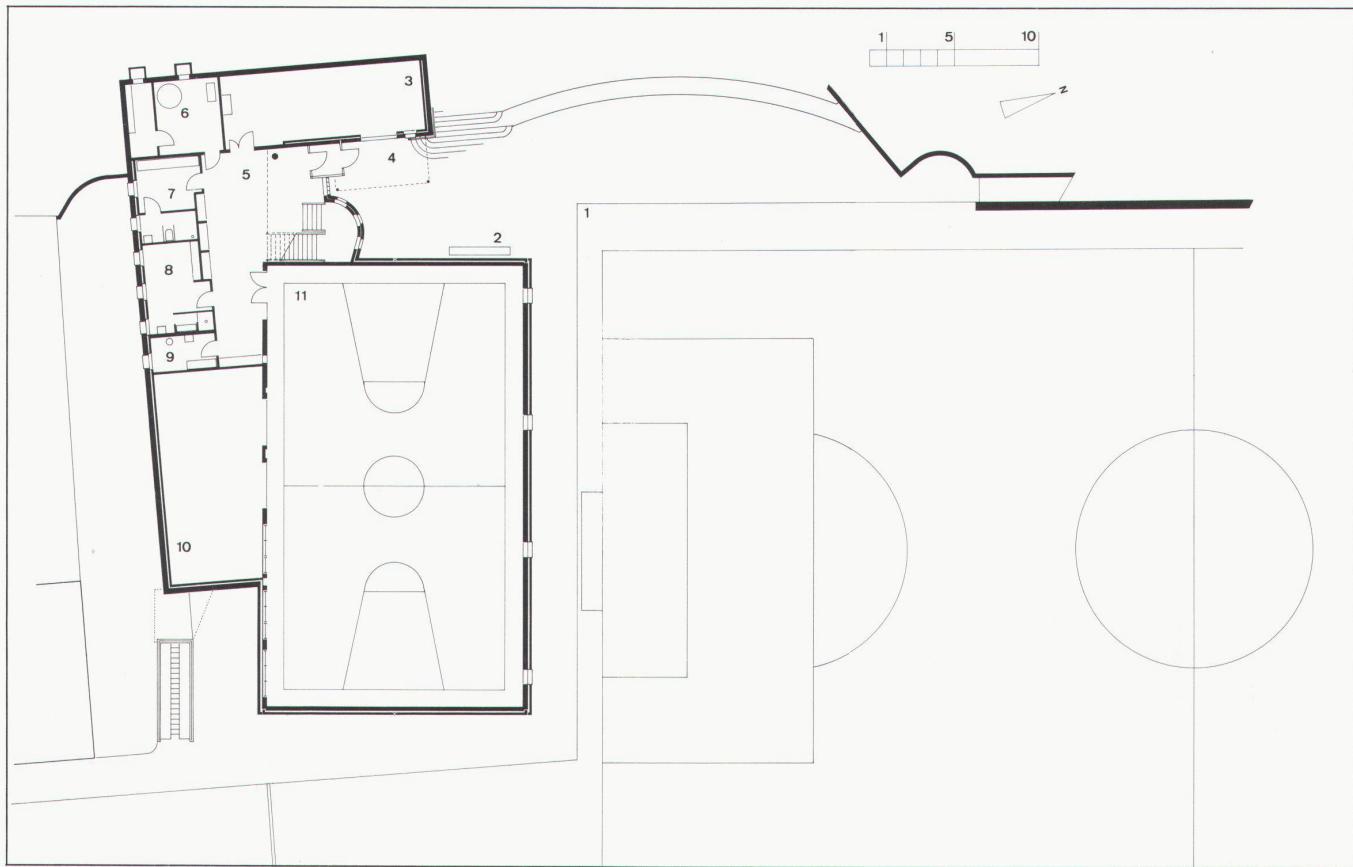


3

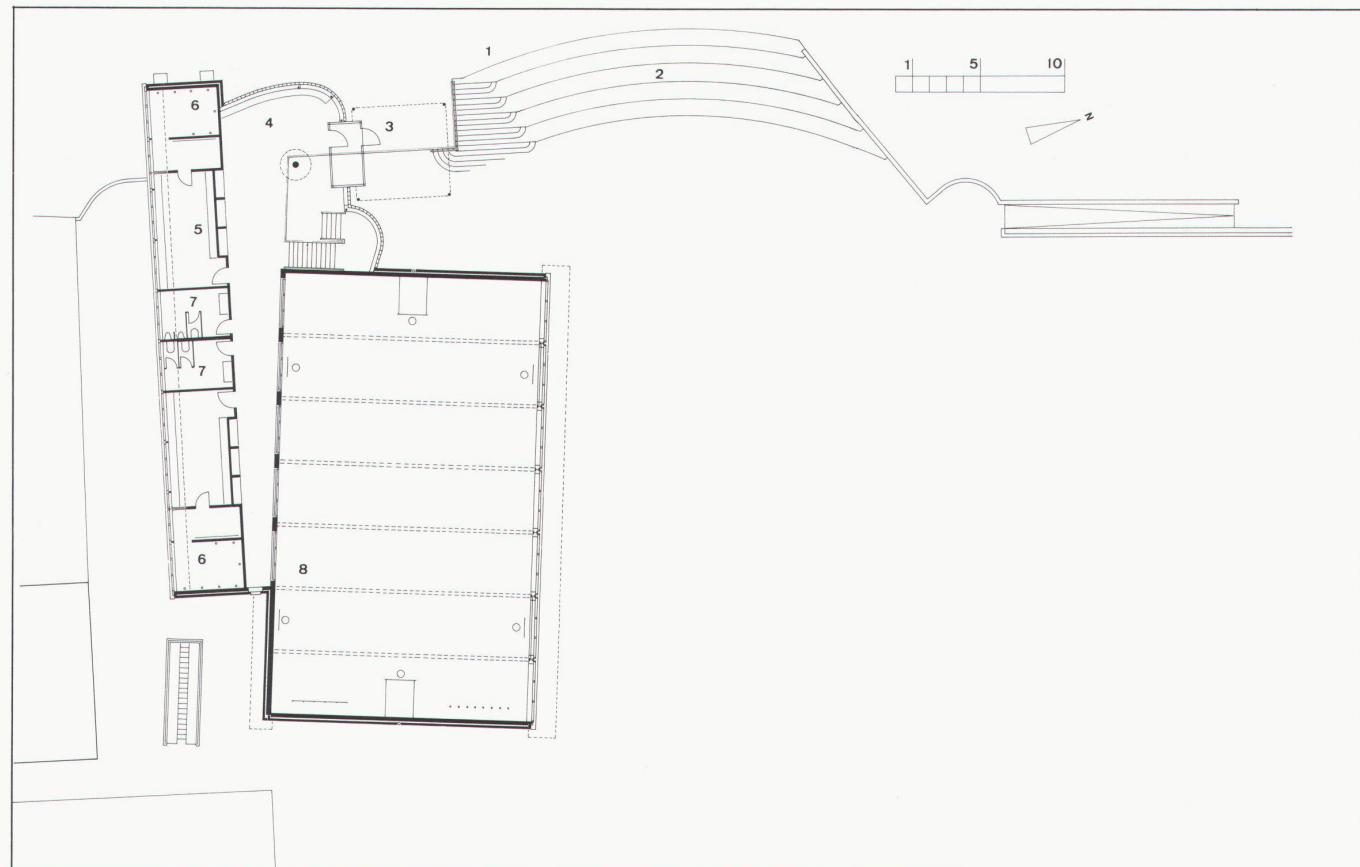
1
Eingang zur Turnhalle

2
Fassade gegen Norden

3
Freistehender Eingangspavillon vor der zweigeschossigen inneren Halle

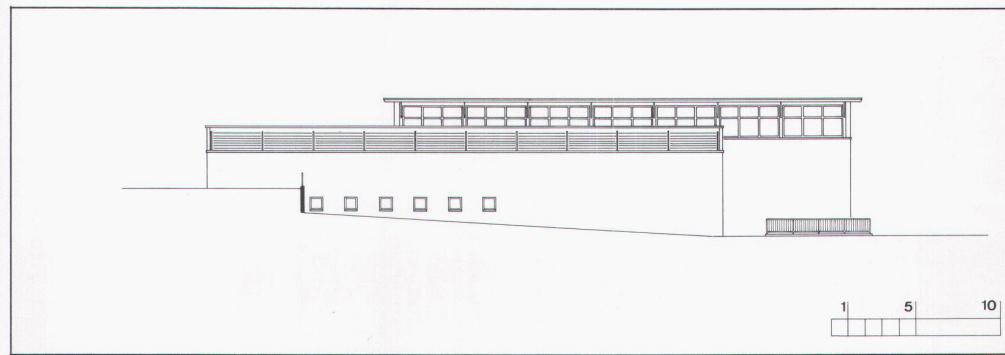


4

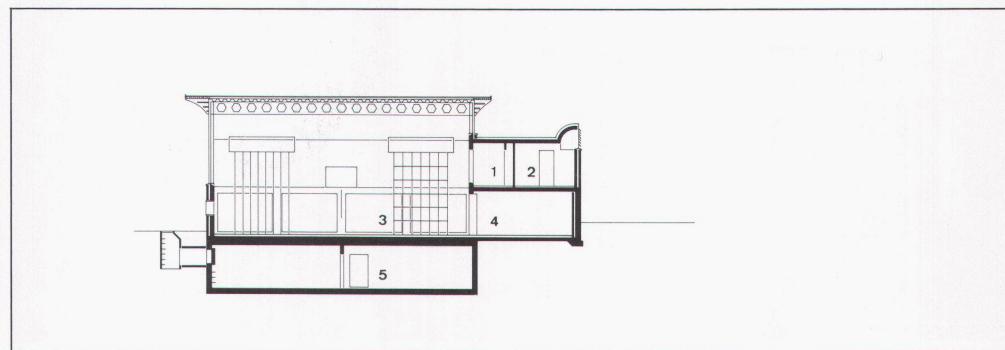


5

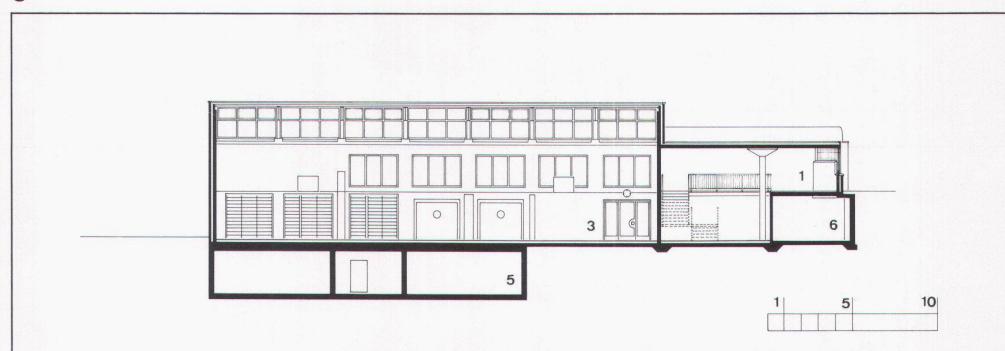
10



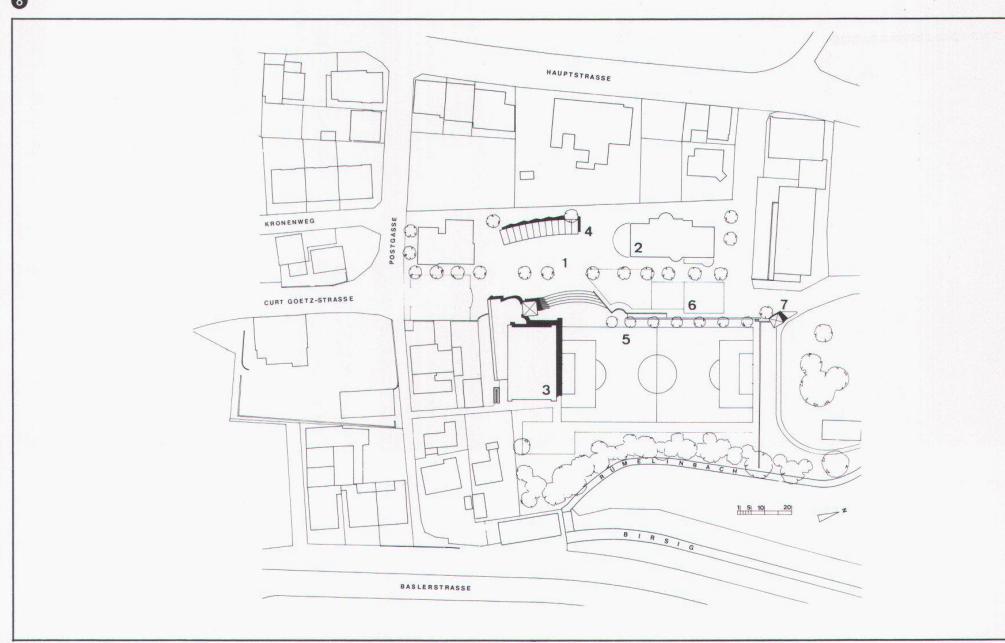
6



7



8



9

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 10/1985

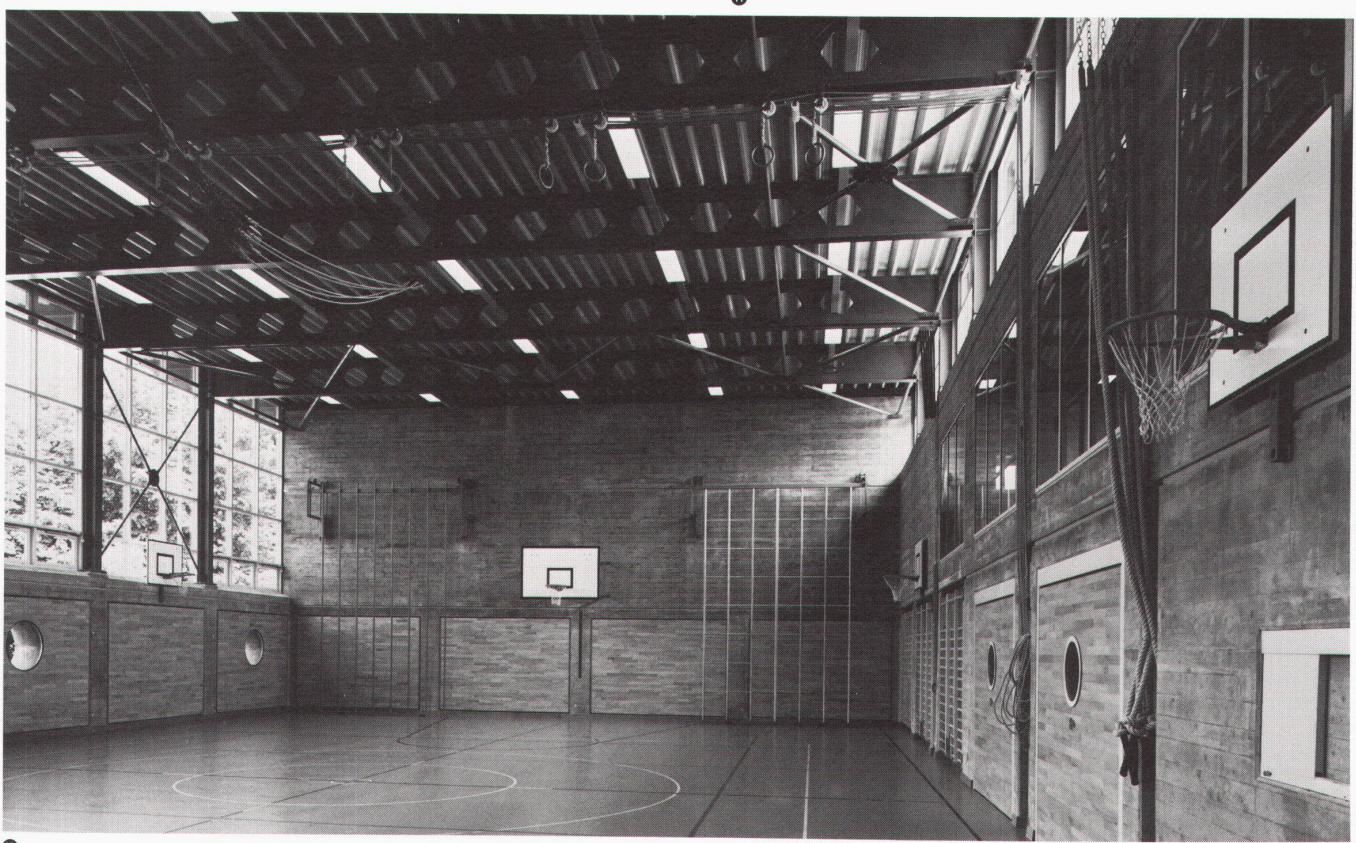
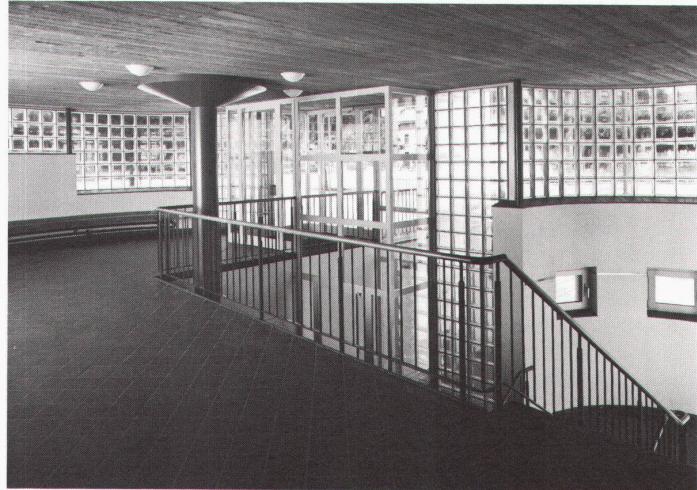
- 4
- Erdgeschoss
- 1 Spielwiese
 - 2 Schuhwaschanlage
 - 3 Aussengeräteraum
 - 4 Eingang
 - 5 Halle
 - 6 Technik
 - 7 Invalidengarderobe
 - 8 Lehrergarderobe
 - 9 Putzraum
 - 10 Innengeräteraum
 - 11 Turnhalle 15×26 m
 - 12 Zugang Zivilschutz

- 5
- Obergeschoss
- 1 Dorfplatz
 - 2 Sitzstufen
 - 3 Haupteingang
 - 4 Halle
 - 5 Garderobe
 - 6 Duschen
 - 7 WC
 - 8 Luftraum Turnhalle

- 6
- Südfassade

- 7 8
- Querschnitt/Längsschnitt
- 1 Halle
 - 2 Garderobe
 - 3 Turnhalle
 - 4 Innengeräteraum
 - 5 Zivilschutz
 - 6 Aussengeräteraum

- 9
- Situation
- 1 Dorfplatz
 - 2 Schulhaus
 - 3 Turnhalle
 - 4 Pausenhalle
 - 5 Spielwiese
 - 6 Kinderspielplatz
 - 7 Pavillon



10 11
Die zweigeschossige Eingangshalle

12
Turnhalle

Fotos: Alexander von Steiger, Basel

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 10/1985